

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 13

Zeig mir, wo du herkommst – Kinder aus aller Welt kennenlernen

Naturwissenschaften – Das zitternde Spiegelbild

Michelle Dostal



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Das zitternde Spiegelbild

Michelle Dostal

Ziel:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- erleben, dass Wasser unter bestimmten Umständen spiegeln kann und dass das Spiegelbild sich mit der Flüssigkeit bewegt
- naturwissenschaftliches Experimentieren
- mittel
- 3 bis 6 Kinder
- eine Gruppe
- abgedunkelter Raum
- beigefügtes Märchen
- 1 große Schale
- Wasser
- 1 Taschenlampe
- keine
- ca. 15 Minuten
- etwa 15 bis 20 Minuten

Bei diesem Angebot kombinieren Sie ein Märchen aus Syrien mit einem spannenden Experiment. Vielleicht kennen einige syrischstämmige Eltern das Märchen aus ihrer eigenen Kindheit. Eventuell können Sie auch eine Mutter oder einen Vater dafür gewinnen, es der Gruppe zu erzählen.

Vorbereitung:

Dunkeln Sie die Fenster in dem Raum, in dem Ihr Angebot stattfinden soll, ab und schalten Sie das Licht ein. Es muss übrigens nicht stockfinster werden – manchen Kindern ist das unheimlich. Legen Sie sich die Taschenlampe sowie das Märchen bereit. Füllen Sie Wasser in die Schale.

Einstimmung:

Kommen Sie mit den Kindern in einem Kreis zusammen und sagen Sie ihnen, dass Sie jetzt ein Märchen vorlesen werden, in dem ein Hase etwas sehr Schlaues tut. Stellen Sie das nachfolgende Experiment in Aussicht:

Danach wollen wir zusammen ausprobieren, wie der Hase es geschafft hat. Und vielleicht können wir es genauso machen wir er.



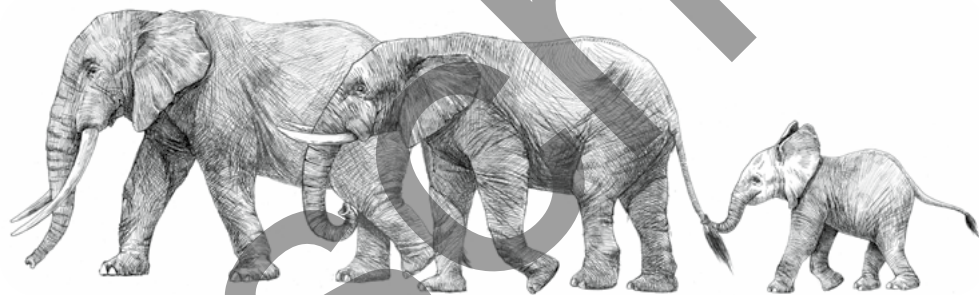
Sagen Sie den Kindern, dass das Märchen aus Syrien stammt, einem Land, das sehr weit weg ist. Fragen Sie die Kinder, ob sie schon einmal davon gehört haben. Vielleicht haben Sie auch Kinder dabei, deren Familien aus Syrien stammen.

Durchführung und Umsetzung:

Lesen Sie der Gruppe das Märchen vor:

Hase und Elefant

Im Land der Elefanten hatte es viele Jahre nicht geregnet. Die Pflanzen vertrockneten und die Tiere litten Hunger und Durst. Da schickte der König der Elefanten andere Elefanten los, um nach einer Wasserquelle zu suchen. Bald kehrte einer von ihnen zurück und erzählte: „Ich habe eine Quelle gefunden, sie heißt Mondquelle und es wächst viel Gras dort.“



© zenina – stock.adobe.com

Sogleich beschloss der König der Elefanten mit seiner Herde an die Mondquelle zu ziehen. Dort wohnten aber auch viele Hasen. Als die Elefanten mit ihren großen Füßen an das Wasser zogen, zertrampelten sie die Bauten der Hasen. Wo sollten sie jetzt wohnen? Da versammelten sich die Hasen, und der Hasenkönig sprach: „Ihr wisst, wie schlecht es uns geht, seit die Elefanten da sind. Wir müssen einen Weg finden, uns von ihnen zu befreien, bevor noch mehr kaputt geht.“ Da meldete sich der Hase Peroz, der für seine Schlauheit bekannt war, und sprach: „Ich werde zu den Elefanten gehen und sie dazu bringen, von hier fortzugehen. Gebt mir nur einen Tag Zeit.“

Der König der Hasen war einverstanden, und so hoppelte Peroz in die Nähe der Elefanten, die neben der Quelle Gras fraßen. Er wartete, bis es langsam dunkel wurde. Dann setzte er sich auf einen Felsen und sprach: „König der Elefanten, hör mir zu! Der Mond schickt mich mit einer Botschaft zu dir.“



© kyungmin – stock.adobe.com

„Was hat er mir zu sagen?“, fragte der König der Elefanten. „Der Mond lässt dir sagen, dass du und dein Volk seine Quelle verschmutzen. Ich soll dich warnen. Wenn du die Mondquelle nicht verlässt, wird dir und deinen Elefanten etwas Schlimmes passieren.“ Das hatte Peroz sich nur ausgedacht, denn der Mond spricht nicht. Der König der Elefanten sah ihn ungläubig an. „Wenn du mir nicht glaubst, zeige ich es dir!“, sagte Peroz. „Komm mit mir.“